

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 43/96

(51) Int.Cl.⁶ : **A47B 1/02**

(22) Anmeldetag: 11. 1.1996

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 4.1997

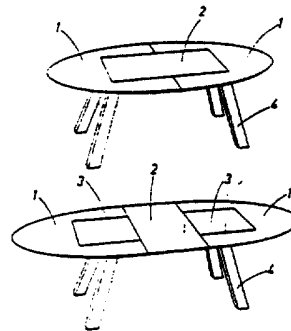
(45) Ausgabetag: 25.11.1997

(73) Patentinhaber:

BERGMANN, BOHMANN, GRÜNDL - DESIGN GMBH
A-1170 WIEN (AT).

(54) AUSZIEHTISCH MIT SICHTBARER EINLEGEPLATTE

(57) Ein ausziehbarer Tisch ist so ausgebildet, daß die Oberfläche der Einlegeplatte (2) im geschlossenen Zustand zur Gänze sichtbar ist, und mit den Ausziehplatten (1) eine Ebene bildet. Die Ausziehplatten (1) sind in der Form der Einlegeplatte (2) ausgenommen. Unter der Einlegeplatte (2) befinden sich zwei kleinere Einlegeplatten (3), welche sich beim Ausziehen um die Stärke der Einlegeplatte (2) heben, wobei die Einlegeplatte (2) um 90° gedreht in den entstandenen Zwischenraum eingefügt werden kann.



Die Erfindung betrifft Ausziehtische mit zwei Ausziehplatten und einer nach dem Auseinanderziehen derselben in den entstandenen Zwischenraum einbringbaren Einlegeplatte.

Es sind Ausziehtische bekannt, bei denen die Einlegeplatten außerhalb des Tisches aufbewahrt werden, oder, entweder im Ganzen, in sich zusammengeklappt, oder teilweise eingeklappt, unsichtbar unterhalb der Ausziehplatten untergebracht sind. Weiters sind Ausziehtische bekannt, bei denen die unsichtbare Unterbringung der Einlegeplatten auf eine andere Weise realisiert ist, wie zum Beispiel in einem zentralen Tischgestellfuß. Es sind Einlegeplatten bekannt, die sich in Material, Form und Oberfläche von den Ausziehplatten unterscheiden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen ausziehbaren Tisch so auszubilden, daß die Oberfläche der Einlegeplatte im geschlossenen Zustand zur Gänze sichtbar ist, und mit den Ausziehplatten eine Ebene bildet. Weiters soll es möglich sein, bei gleichbleibender Form und Größe der Einlegeplatte, den Ausziehplatten unterschiedliche Formen und Größen zu geben. Somit soll bei einer gleichbleibenden Tischmechanik eine Vielzahl unterschiedlicher Tische realisiert werden können. Weiters soll es möglich sein, daß der Ausziehtisch nicht nur im ausgezogenen Zustand einen Material, Form und Oberflächenunterschied zwischen Ausziehplatten und Einlegeplatten aufweist, sondern dieser auch im geschlossenen Zustand sichtbar ist.

Die Aufgabe einen Ausziehtisch auszubilden, bei dem ein Material, Form und Oberflächenunterschied zwischen Ausziehplatten und Einlegeplatten auch im geschlossenen Zustand sichtbar ist, wird mit den in den Patentansprüchen 1 und 2 definierten Merkmalen gelöst. Weitere vorteilhafte Ausbildungen sind den Patentansprüchen 3 bis 5 entnehmbar.

Anhand der ausgeführten Zeichnungen ist nachfolgend ein Ausführungsbeispiel beschrieben, und zwar zeigen:

Fig. 1 den geschlossenen Tisch

Fig. 2 den ausgezogenen Tisch

Fig. 3 eine Variante mit elliptischen Ausziehplatten im Grundriß

Fig. 4 eine Variante mit rechteckigen Ausziehplatten im Grundriß

Fig. 5 eine Variante mit abgerundeten Ausziehplatten im Grundriß

Fig. 6 einen Längsschnitt durch den geschlossenen Tisch

Fig. 7 einen Längsschnitt durch den ausgezogenen Tisch

Fig. 8 eine perspektivische Darstellung der Zentrier- und Verriegelungsmechanik bei umgedrehter Ausziehplatte

Fig. 9 einen Schnitt in Richtung der Schmalseite des Ausziehtisches auf der Höhe eines Zentrierbolzens

In Fig. 1 ist der Ausziehtisch im geschlossenen Zustand dargestellt, wobei (1) die Ausziehplatten, (2) die Einlegeplatte und (4) die Füße kennzeichnet. Bei dem gezeigten Tisch bilden die Füße (4) und die Einlegeplatte (2) visuell eine Einheit, wobei Füße (4) und Einlegeplatte (2) dasselbe Material oder dieselbe Oberfläche aufweisen, die sich von den Ausziehplatten unterscheidet. Die Oberfläche der Einlegeplatte (2) bildet mit der Oberfläche der Ausziehplatten (1) eine Ebene, wobei die Ausziehplatten (1) in der Form der Einlegeplatte (2) ausgenommen sind. In Fig. 6 ist dargestellt, daß sich unter der Einlegeplatte (2) zwei kleinere Einlegeplatten (3) befinden, welche genau in die Ausnehmung der Ausziehplatten (1) passen. Diese Einlegeplatten (3) sind mit den Ausziehplatten (1) durch an diese angebrachte Mitnahmebolzen (7) vertikal beweglich verbunden. Auf den Unterseiten der kleinen Einlegeplatten (3) sind Keile (6) fest angebracht. Die Keile (6) bilden die Verbindung der Einlegeplatten (3) zu den Ausziehplatten (1) über die Mitnahmebolzen (7). Beim Ausziehen der Ausziehplatten (1) gleiten die Keile (6) auf dem Gestellrahmen (5) und heben die kleinen Einlegeplatten (3) um die Stärke der Einlegeplatte (2). Im ausgezogenen Zustand bilden die kleinen Einlegeplatten (3) mit den Ausziehplatten (1) eine Ebene. Die Einlegeplatte (2) wird durch den Hub der kleinen Einlegeplatten (3) um ihre eigene Stärke gehoben. Sie kann dann um 90° gedreht in den entstandenen Zwischenraum eingefügt werden (Fig. 7). Beim so ausgezogenen Tisch bilden die kleinen Einlegeplatten (3), die Ausziehplatten (1) und die Einlegeplatte (2) eine Tischebene (Fig. 2). Diese Form der Ausziehmechanik eignet sich für unterschiedlichste Tischformen. In Fig. 3 ist eine elliptische, in Fig. 4 eine rechteckige, in Fig. 5 eine abgerundete Ausbildung der Ausziehplatten (1) dargestellt. Trotz unterschiedlicher Ausbildung der Ausziehplatten (1) ist die Mechanik und Einlegeplatte dieselbe, was zu produktionstechnischen Vorteilen führt. Die Ausbildung von Einlegeplatte (2), den kleinen Einlegeplatten (3), den Mitnahmebolzen (7), den Keilen (6), dem Gestellrahmen (5) und den daran angebrachten Füßen (4) bleibt gleich. In Fig. 8 ist eine perspektivische Darstellung der Zentrier- und Verriegelungsmechanik bei umgedrehter Ausziehplatte dargestellt. Eine Steuergabel (8), betätigt durch einen Handgriff (9), der an dieser befestigt ist, läßt Zentrierbolzen (10), die in die Ausziehplatten (1) eingebohrt sind, ein- und ausfahren. So wird die Einlegeplatte (2), im geschlossenen Zustand (Fig. 9), oder die kleinen Einlegeplatten (3), im ausgezogenen Zustand, fest mit den Ausziehplatten (1) verbunden, und können wieder entriegelt

werden.

Patentansprüche

- 5 1. Ausziehtisch mit zwei Ausziehplatten (1) und einer nach dem Auseinanderziehen derselben in den entstandenen Zwischenraum einbringbaren Einlegeplatte (2) **dadurch gekennzeichnet**, daß die zwei Ausziehplatten (1) in der Form der Einlegeplatte (2) ausgenommen sind wobei die Oberfläche derselben im geschlossenen Zustand sichtbar ist und mit den Ausziehplatten (1) eine Ebene bildet.
- 10 2. Ausziehtisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich unter der Einlegeplatte (2) zwei kleinere Einlegeplatten (3) befinden, welche genau in die Ausnehmungen der Ausziehplatten (1) passen, und mit den Ausziehplatten (1) durch an diese angebrachte Mitnahmebolzen (7) vertikal beweglich verbunden sind.
- 15 3. Ausziehtisch nach den Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß an den Unterseiten der kleinen Einlegeplatten (3) Keile (6) angebracht sind, die beim Ausziehen der Ausziehplatten (1) auf dem Gestellrahmen (5) gleiten.
- 20 4. Ausziehtisch nach den Ansprüchen 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß jeweils an den Unterseiten der Ausziehplatten (1) eine Steuergabel (8) mit einem Handgriff (9) angeordnet ist, und daß Zentrierbolzen (10), die in der Ausziehplatte (1) verschiebbar geführt sind mit der Steuergabel (8) und der Einlegeplatte (3) zusammen wirken.

Hiezu 3 Blatt Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

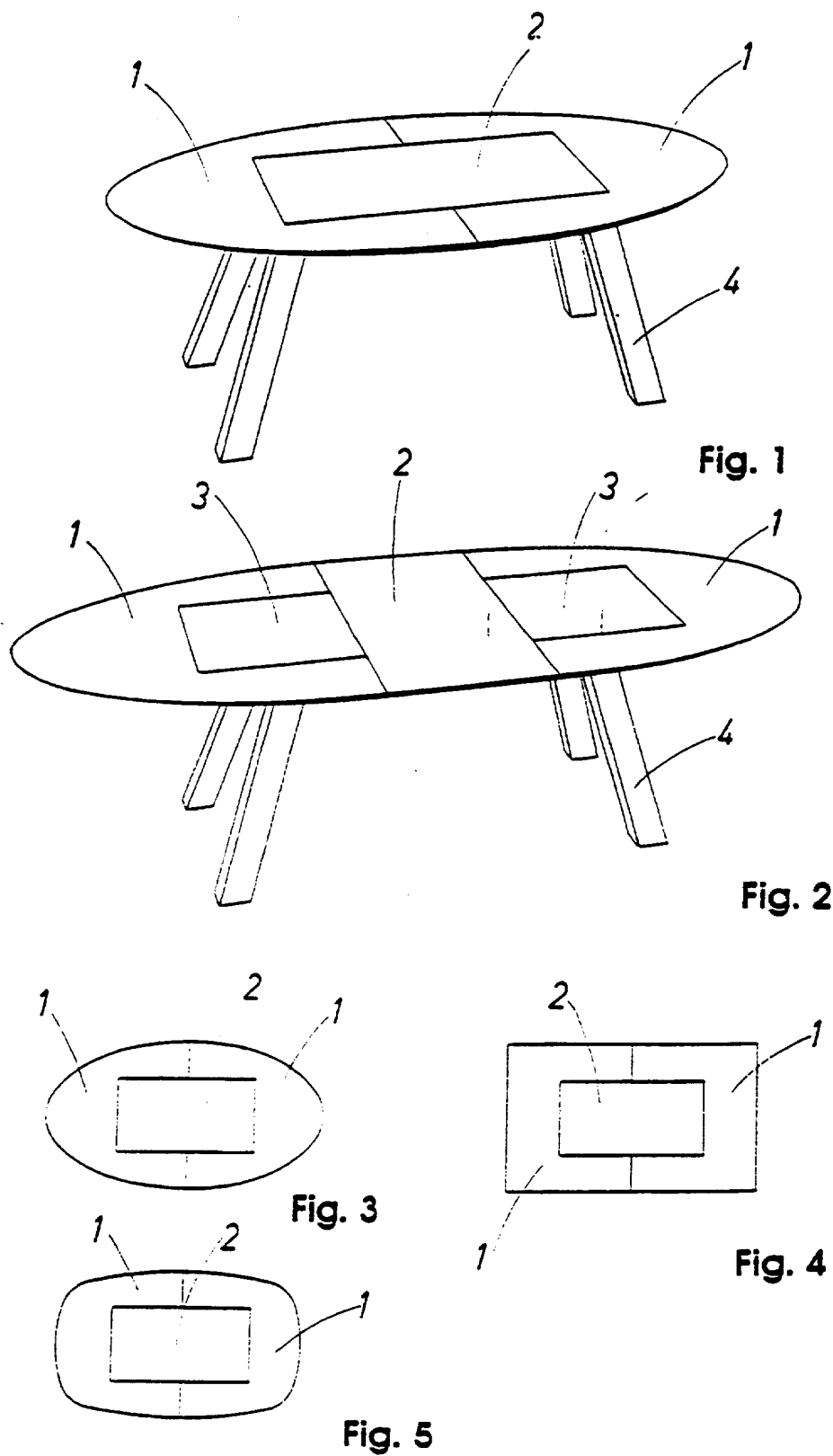


Fig. 6

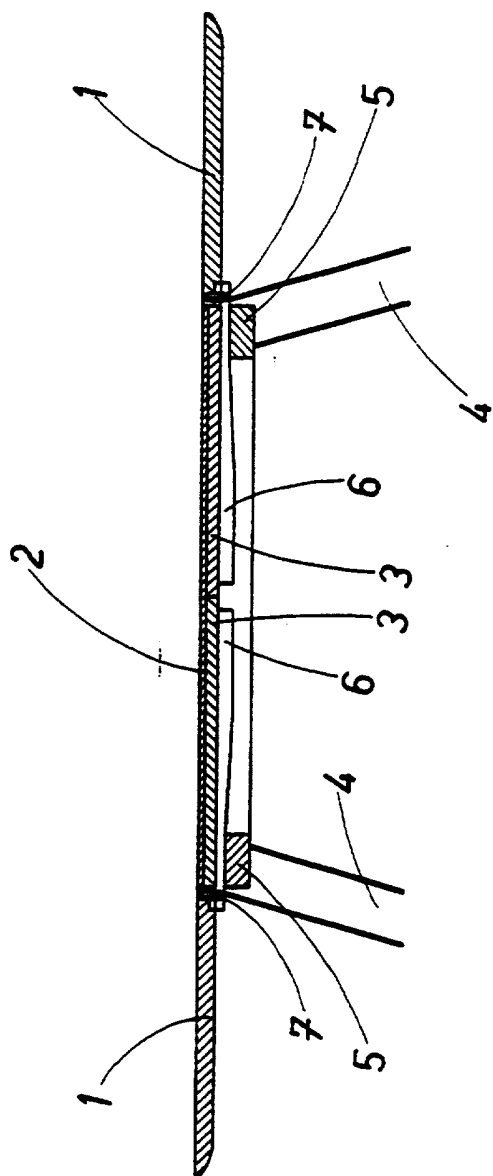
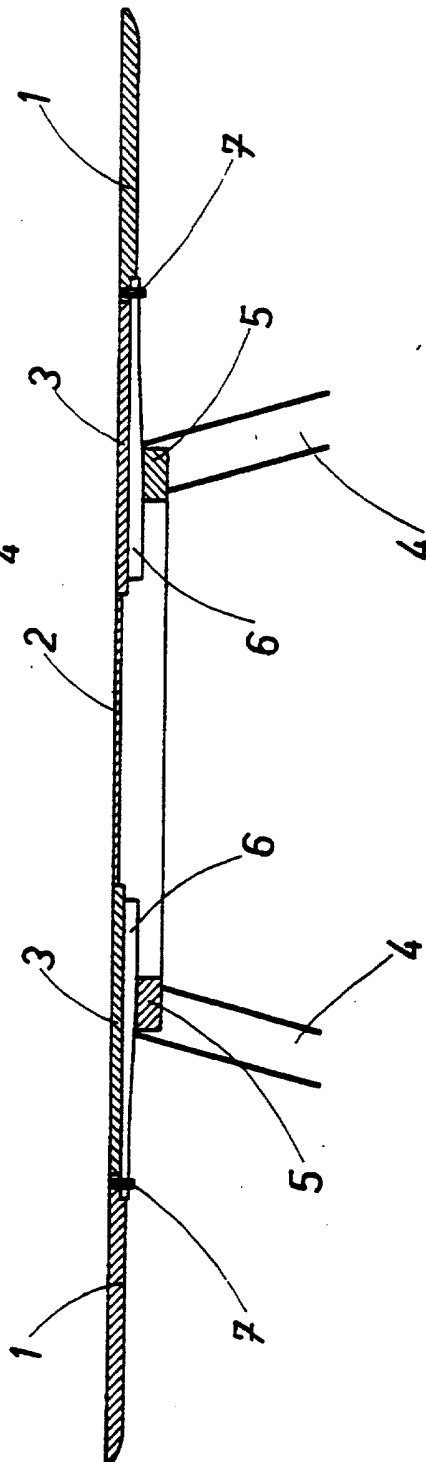


Fig. 7



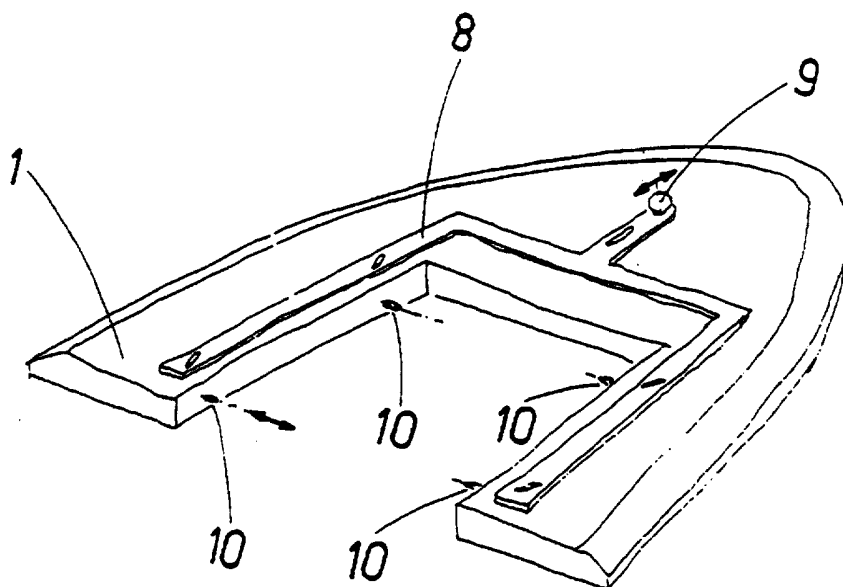


Fig. 8

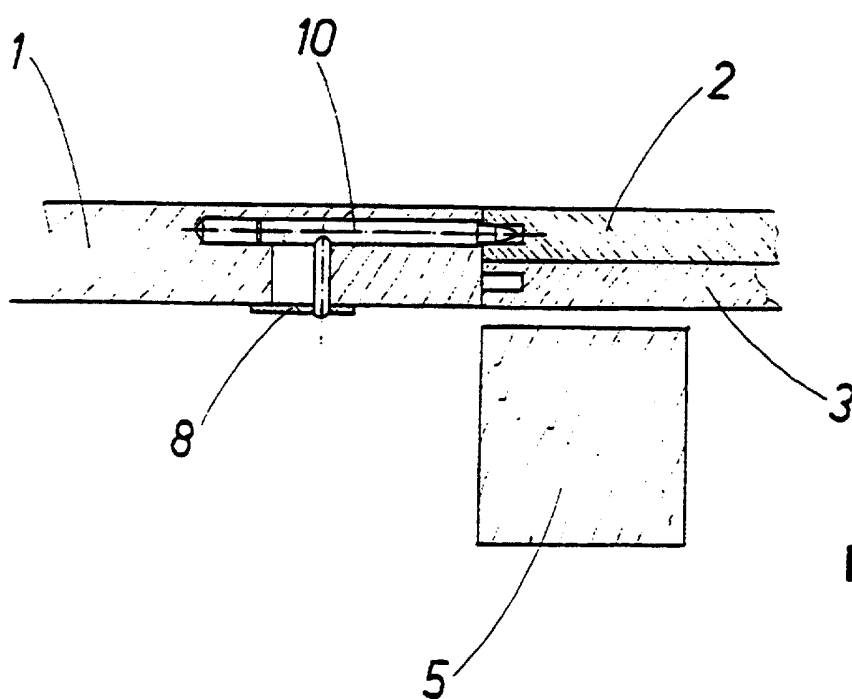


Fig. 9